

## **Schaumverödung beseitigt Krampfadern sicher und schmerzarm**

Nur 10% der Österreicher haben kosmetisch einwandfreie Beine! 59% der Erwachsenen leiden unter Besenreisern oder netzartigen Krampfadern (retikuläre Varizen), bei 14% bestehen ausgeprägte Varikosen<sup>1</sup>. Dass eine Therapie auch ohne Krankenhausaufenthalt effizient sein kann und kaum belastend ist, beweist die seit vielen Jahrzehnten durchgeführte Verödungstherapie (Sklerotherapie) mit flüssigen Verödungsmitteln. Nun ist von der AGES<sup>2</sup> der Schaum als zusätzliche Anwendungsart für Aethoxysklerol® (Lauromacrogol 400) zur Behandlung größerer Krampfadern zugelassen. Diese nichtinvasive Therapiemethode ist sicher und kostengünstig, die Patienten bleiben mobil und arbeitsfähig.

### **Wie Venenerkrankungen entstehen**

Die Venen haben als Teil des Kreislaufsystems die Aufgabe, das sauerstoffarme Blut aus den Beinen - gegen die Schwerkraft - zum Herzen zurück zu transportieren. Dies wird u. a. mit Hilfe von Venenklappen bewerkstelligt. Sind diese defekt, kann das Blut in den Beinvenen nicht ausreichend abtransportiert werden. Es kommt zu einem Rückstau (venöser Reflux) sowie erhöhtem venösen Druck. Die krankhaft erweiterten Venen werden als Krampfadern bezeichnet. Ihre Entstehung beruht meist auf einer angeborenen Bindegewebsschwäche, oft verstärkt durch lange stehende oder sitzende Berufe, Bewegungsmangel, Übergewicht, hormonelle Einflüsse und Schwangerschaften. Die Anzeichen von Venenerkrankungen kommen meist schleichend. Typische Symptome von Varizen sind müde, schwere Beine mit Spannungs- und Hitzegefühl, geschwollene Knöchel und Füße sowie Schmerzen.

### **Krampfadern sind nicht nur ein kosmetisches Problem**

Die Angst vor einer Venenoperation führt dazu, dass viele Patienten eine Behandlung vermeiden, unnötig hinausschieben oder Varizen nur als kosmetisches Problem sehen. Venenleiden sind aber nicht nur schmerzhaft und störend, sie können auch im fortgeschrittenen Stadium ernsthafte Probleme verursachen und bedrohlich werden. Als Folge von Krampfadern können Hautveränderungen im Knöchelbereich, Venenentzündungen und Thrombosen bis hin zum schlecht heilenden offenen Bein (Ulcus cruris) entstehen, an dem allein 80.000 Österreicher leiden. Daher sind Krampfadern eine ernst zu nehmende Krankheit und sollten unbedingt vom Arzt untersucht werden

### **Mit Mikroschaum gegen größere Krampfadern**

Die Verödung von Krampfadern erlebt durch die Verwendung von aufgeschäumten Verödungsmitteln unter Duplex-Ultraschall-Sichtkontrolle weltweit eine Renaissance. Bei der Schaumsklerosierung wird vom Arzt mit einer Spritze das aufgeschäumte Verödungsmittel in die betroffene Vene eingespritzt. *„Der Mikroschaum breitet sich in dem betroffenen Venenabschnitt aus und führt zu einer „Verklebung“ der Gefäßwände. Die Vene wird dann in der Folge auf natürliche Weise vom Körper in einen bindegewebigen Strang umgewandelt. Eine Verödungsbehandlung dauert nur etwa 10 bis 15 Minuten“*, erläutert der Dermatologe Dr. Bernhard Partsch den Vorgang. Je nach Ausprägung können für eine vollständige Beseitigung der Krampfadern mehrere Sitzungen nötig sein.

### **Zulassung der Schaumverödung durch AGES**

Aufgrund der guten langjährigen internationalen Erfahrungen und Studienergebnisse sowie als Bestätigung für die Effizienz und Sicherheit erteilte nun auch das Gesundheitsministerium in Österreich<sup>2</sup> als drittem Land weltweit nach Deutschland und Belgien am 9.9.11 offiziell die Zulassung der Schaumsklerosierung als zusätzliche Anwendungsart für Lauromacrogol 400 (Aethoxysklerol<sup>®3</sup>). Studien haben ergeben, dass die Verödung von größeren Krampfadern mit Schaum noch effizienter ist als mit flüssigen Verödungsmitteln. Dies bestätigt auch der Chirurg Dr. Alfred Obermayer: *„Vorteilhaft sind hier die geringe Komplikationsrate, die hohe Akzeptanz beim Patienten, die minimalen Kosten und das gute kosmetische Resultat. Darüber hinaus kann die Schaumsklerosierung bei Rezidiven wiederholt werden und ist gut mit anderen Varizen ausschaltenden Methoden kombinierbar. Beim Ulkuspatienten sind durch die schallgezielte Schaumsklerosierung von ursächlichen Refluxstrecken ("Sourcing") hervorragende Resultate zu erwarten“*, erklärt der Chirurg Dr. Alfred Obermayer.

Eine aktuelle Studie<sup>4</sup> hat die Behandlung mit flüssigem und aufgeschäumtem Sklerosierungsmittel bei größeren Krampfadern verglichen und bestätigt die gute Wirksamkeit und die Sicherheit der Verödung mit Schaum. Bei allen Patienten wurde die erkrankte „Vena saphena magna“ therapiert, die größte oberflächliche Beinvene. Während bei kleineren Krampfadern und Besenreisern die Behandlung mit einer Verödungsflüssigkeit die Methode der Wahl ist, zeigte sich in dieser Studie, dass bei größeren Krampfadern eine Behandlung mit Mikroschaum effizienter ist.

### **Gute Tipps:**

- ➔ Wichtig ist, bei Venenproblemen rasch einen Spezialisten aufzusuchen. Für eine Mikroschaumverödung empfiehlt sich die sorgfältige Auswahl eines Arztes, der auf dieses Fachgebiet spezialisiert ist und viel Erfahrung hat.
- ➔ Venenschwäche ist eine chronische Erkrankung und kann nicht geheilt werden. Aber vorbeugende Maßnahmen helfen, die Beschwerden zu lindern. Auch Kompressionsstrümpfe unterstützen dabei.
- ➔ Sport bei Krampfadern? Durchaus, man soll sogar viel Sport betreiben und sich so viel wie möglich bewegen. Günstig sind Wandern, Radfahren, Laufen, Bergsteigen, Aerobic und andere Sportarten, die vor allem „in die Beine gehen“.
- ➔ Wer jetzt mit der Behandlung beginnt, kann es noch schaffen, ab Frühsommer schöne, krampfaderfreie Beine zu haben.

### **Quellen:**

<sup>1</sup> Bonner Venenstudie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, Rabe et al., Phlebologie 2003; 32:1-14

<sup>2</sup> AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit.

<sup>3</sup> Fachinformation Aethoxysklerol®

<sup>4</sup> Efficacy and Safety of Great Saphenous Vein Sclerotherapy Using Standardised Polidocanol Foam (ESAF): A Randomised Controlled Multicentre Clinical Trial. Rabe E. et al. Eur J Vasc Endovasc Surg (2008) 35, 238-245

### **Zitierte Ärzte:**

**Dr. Alfred Obermayer**, FA für Chirurgie und Unfallchirurgie

1130 Wien, Mantlgasse 26, Tel. 0699 11928244, E-Mail [ordination@focusvena.at](mailto:ordination@focusvena.at)

**Dr. Bernhard Partsch**, FA für Dermatologie und Venerologie, FA für Angiologie,

1180 Wien, Martinstr. 1, Tel. 01 4051447, E-Mail [bernhard.partsch@utanet.at](mailto:bernhard.partsch@utanet.at)

### **Kontakt und weitere Informationen zum Thema Krampfadern und Verödungstherapie:**

SIKO Pharma GmbH, Mag. (FH) Eva Köstenberger

[eva.koestenberger@sikopharma.at](mailto:eva.koestenberger@sikopharma.at)

[www.sikopharma.at](http://www.sikopharma.at)

*Hinweis: Die Nennung des Handelsnamens ist nach dem Arzneimittelgesetz medizinischen Fachmedien vorbehalten.*